



Bürgereingaben an die Politik in Zeiten von Social Media und Populismus

Podiumsdiskussion am Donnerstag, 19. Mai, um 19 Uhr
im Tagungszentrum Hohenheim

Moderation: Prof. Dr. Frank Bösch

Bürgerbriefe an Politiker:innen sind ein viel genutztes Kommunikationsmittel, um sich Gehör zu verschaffen. Umgekehrt können sie als Barometer für die Stimmungen und Erwartungen der Bevölkerung dienen. Bereits Theodor Heuss erhielt als Bundespräsident täglich bis zu 500 Briefe, in denen die Bevölkerung um Hilfe bat, politische oder persönliche Probleme diskutieren wollte, Kritik übte oder einfach nur Lob aussprach. Das Podium diskutiert die Frage, wie sich diese Form der Kommunikation heute durch die neuen Medien gewandelt und ob der grassierende Populismus den Austausch vergiftet hat. Begrüßung: Akademie-Direktorin Dr. Verena Wodtke-Werner.



Antje Siebenmorgen

hat katholische Theologie und Geschichte studiert und ist seit 1994 als Referatsleiterin im Bundespräsidialamt unter anderem für Bürgereingaben und Petitionen zuständig.



Dr. Andrej Stephan

hat Geschichte und Politik studiert und ist seit 2015 Mitarbeiter des Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis Halle (Saale), Karamba Diaby (SPD), unter anderem als dessen Personal- und Presseverantwortlicher.



Prof. Dr. Frank Bösch

ist Direktor des Leibniz-Zentrums für Zeithistorische Forschung (ZZF) Potsdam und Professor für deutsche und europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts an der Universität Potsdam.

Anmeldung

Die Veranstaltung ist für Sie aufgrund der Kooperation **kostenfrei**. Wir bitten um Ihre Anmeldung bis **16. Mai** unter www.akademie-rs.de/vakt_24294. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Beate Schnarr: schnarr@akademie-rs.de Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.